

14 Musikzüge haben zugesagt

Jubiläum mit Sternmarsch und Konzert / Klaus Leinemann bleibt Chef der Spielleute

GELLDORF. Das vergangene Jahr ist ruhig verlaufen. Das neue dürfte eher das Gegenteil versprechen. Ganz im Zeichen dieser Erkenntnis verlief die Hauptversammlung des Spielmannszuges Obernkirchen-Gelldorf am vergangenen Wochenende im „Gelldorfer Krug“. Der Blick ging überwiegend nach vorn, denn diese Gemeinschaft feiert im Lauf des Jahres ihr 50-jähriges Bestehen. Gegründet wurde der Spielmannszug 1955 weder in der Bergstadt noch in Gelldorf, sondern anlässlich des Bürgerschützenfestes in Bückeburg. Zwei Männer der ersten Stunde kamen jetzt zum Treffen im „Gelldorfer Krug“. Dazu gehörte der ehemalige Stabführer Willi Meier ebenso wie Otto Postler, der zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Der 71-Jährige war mehr als 40 Jahre aktiv. Beide erhielten vom Vorsitzenden Klaus Leinemann eine Bilder-Collage zur Erinnerung an diesen Tag. Die Gründungsmitglieder werden im Mittelpunkt der Jubiläumsveranstaltung stehen, die für den 11. September in der Lieth-Halle vorgesehen ist. Vorausgeht an diesem Tag ein Sternmarsch, zu dem sich die teilnehmenden Musikgruppen um 11 Uhr auf dem Marktplatz der Bergstadt treffen. Bis jetzt haben bereits 14 Musikzüge und elf befreundete Vereine ihr Kommen zugesagt.

Um 13 Uhr soll dann das Jubiläumskonzert beginnen. Auf der Tagesordnung stehen außerdem ein Rückblick und mehrere Grußworte, unter anderem von Repräsentanten der Öffentlichkeit. Die Vorbereitungen für dieses Ereignis liegen in den Händen des neuen Vorstands, der in den nächsten vier Jahren die Geschicke des Spielmannszuges leitet. Leinemann bleibt auch nach zwölf Jahren weiter an der Spitze. Ihm zur Seite stehen die ebenfalls wieder gewählten Günter Nagel (Schatzmeister) und Stefan Meier (Jugendwart). Dazu kommen der zweite Vorsitzende Wilfried Meier (vorher Jörg Rajewski) und Schriftführerin Sabine Heeg (zuvor Heike Staffelhorst).

Ein alljährlicher Höhepunkt im Vereinsleben ist die Teilnahme der Obernkirchener Spielleute am großen Karnevalsanzug in Köln-Longerich. „Vor kurzem waren wir zum sechsten Mal dabei, als der bekannte „School- und Veedelszög“ am Sonntag vor dem Rosenmontag drei Stunden lang durch die Stadt zog“, berichtete der Vorsitzende.

Während die Zahl der Schützenfeste und der damit verbundenen Auftritte zurückgeht, ist schon eines sicher: Beim Fest des Schützenvereins Rehren A/O wird man wieder mitwirken. Diese Partnerschaft besteht bereits mehr als 40 Jahren.

Dass der Verein zurzeit 126 Mitglieder hat, ist beachtlich. Dennoch wird für den Musikzug Nachwuchs gesucht. Jungen und Mädchen vom achten Lebensjahr an können einmal hineinschauen, wenn alle zwei Wochen montags ab 18.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus geübt wird. Nächster Termin ist der 7. März.